

Klimawandelanpassungs-Modellregion

NETZWERK SÜDOST GEMEINDEVERBUND GMBH

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I

- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.06.2020 bis 30.06.2023

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!) (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Netzwerk Südost Gemeindeverbund GmbH
Geschäftszahl der KLAR!	C060714
Trägerorganisation, Rechtsform	Netzwerk Südost Gemeindeverbund GmbH
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	5 17.243 (Landesstatistik Stmk. 01.01.2022) Die fünf KLAR!-Gemeinden liegen in der übergeordneten Region „Steirisches Vulkanland“. Alle Gemeinden befinden sich im politischen Bezirk Südoststeiermark. Die Region ist eine ländlich geprägte Peripherieregion. Typisch für die Region sind die Vulkankegel. In der Region herrschen Streusiedlungen vor, das Siedlungszentrum liegt in der Stadt Fehring.
Website der KLAR!:	https://www.lea.at/klimawandelanpassungsregion-klar-netzwerk-suedost-gmbh/
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Auersbach 130, 8330 Feldbach Mo-Do: 8-17 Uhr, Fr: 8-12 Uhr
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Katharina Sommer sommer@lea.at 03152/8575-506 Bachelorstudium Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement und Masterstudium Energy and Transport Management an der FH JOANNEUM in Kapfenberg, Zusatzausbildung zur Abfall- und Umweltbeauftragten u. a., MRM KEM Wirtschaftsregion mittleres Raabtal 20 Stunden Lokale Energieagentur – LEA GmbH
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.06.20

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Die KLAR! ist eine typische, ländlich geprägte Peripherieregion mit unterdurchschnittlicher Wirtschaftskraft und Einkommensstruktur. Die Region ist landwirtschaftlich geprägt (v.a. Maisanbau, Ölkürbis, Schweine- und Geflügelzucht). Obst- und Weinbau wird betrieben. Es herrschen Mischwälder vor. Es kommt zu einer Zunahme der mittleren Jahrestemperatur von rund 1,3 °C. Hitzetage nehmen zu (+ 8 Tage) und die Kühlgradtagzahl steigt um 74 %. Es wird alle 6 Jahre zu einem Dürreereignis kommen (aktuell: alle 10 Jahre). Die Vegetationsperiode beginnt um 7 Tage früher. Extreme Niederschläge werden häufiger. Die Niederschlagssumme pro Jahr bleibt relativ konstant.

Probleme ergeben sich durch die steigende Hitzebelastung (Gesundheitsbelastung, sommerliche Überhitzung im privaten Wohnbau), in der Landwirtschaft (Erosion, Bodenverdichtung, Humusverlust, Hitzestress Nutztiere), Waldbewirtschaftung (Fichte und Buche als Klimaverlierer), Raumplanung (Versiegelung), im Katastrophenschutz (steigendes Blackout-Risiko), bei der Infrastruktur (Überforderung der Kanalisation während Wasser in der Landschaft fehlt) und bei der Zunahme von Extremwetterereignissen.

Die Schwerpunkte der KLAR! liegen in der Anpassung der Land- und Forstwirtschaft (Erosions-Veranstaltung, Beratung Humusaufbau), der Bewusstseinsbildung (Erlebnispfad, Hochwasserschutz), der Raumplanung (Workshop, Bürgerbeteiligung), der Regenwasserbewirtschaftung (Konzept Retention) dem Katastrophenschutz (Blackout-Prävention), Bauen (Hausbaum-Gutschein) und Naturschutz (Kartierung).

Folgende Ziele wurden im Leistungsverzeichnis definiert: Planung und Bau von klimaangepassten Gebäuden, Reduzierung und Geringhaltung des Versiegelungsgrads, Steigerung vom Wohlbefinden in der Bevölkerung, v.a. bei älteren Personen und Leuten, die sich bisweilen bei Hitze noch nicht angepasst verhalten haben, Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung, Ackerböden möglichst ganzjährig bedecken, Reduzierung der Kosten, die alljährlich für die Gemeinden durch Erosionsschäden entstehen, Stärkung der Eigenverantwortung der Bevölkerung, Aktivierung zum selbständigen Handeln, Anstoß zur Eigenvorsorge, Minimierung der Überlastung der Kanalisation, verstärkte Förderung von standortangepassten Baumarten, Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung der Gemeindeverantwortlichen in Bezug auf die klimaangepasste örtliche Raumplanung u.a.

Es werden unterschiedliche Zielgruppen adressiert: Ältere Personen, Schüler, Raumplaner, Landwirte, Waldbesitzer, Einsatzorganisationen, Ortsbildpflege u.a. Vielfältige Kanäle werden genutzt: Info-Veranstaltungen, Exkursionen, Newsletter, Social Media, Beratungen u.a. Die Einbindung der Stakeholder nimmt eine wichtige Rolle ein: Bürgerbeteiligungsprozess, Workshops, Facebook, Schulprojekt u.a.

3. Eingebundene Akteursgruppen

1) Anpassung an mehr Hitzetage: Bauämter der Gemeinden, Gärtnereien und Baumschulen der Region, Natur im Garten, ÖÖ Energiesparverband, Energieberatung Niederösterreich, Umweltberatung, Verband für Bauwerksbegrünung, Steirisches Vulkanland, Besuchsdienst Kapfenstein u.a.

2) Anpassung an mehr Starkregen: Landwirtschaftskammer Steiermark, Kompetenzzentrum Acker-Humus-Erosionsschutz, Bauernbund Unterlamm, Freiwillige Feuerwehren der Region, Raumplaner der Region, Zivilschutzverband Steiermark, Land Steiermark, Cambium – Leben in Gemeinschaft, HBLFA Schönbrunn, Gemeinde Ober-Grafendorf u.a.

3) Klimastress im Wald: Verein Naturwald Steiermark, Bezirksforstinspektion Südoststmk., Landwirtschaftskammer Steiermark, ÖKL, Landesforstgärten Steiermark, Waldverband, Kindergarten Unterlamm u.a.

4) Anpassung der Landwirtschaft: Landwirtschaftskammer Steiermark, Kompetenzzentrum Acker-Humus-Erosionsschutz, Bauernbünde der Gemeinden, Fachschule Hatzendorf, HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Steirisches Vulkanland, Wasserverband Vulkanland, Bioernte Steiermark, Versuchsstation Haidegg u.a.

5) Klimaangepasste Raumplanung und Bodennutzung: Raumplaner der Gemeinden, Planer, Umsetzer, Baumfirmen, Ziviltechniker, BOKU, HBLFA Schönbrunn, Karl Grimm, Ober-Grafendorf, Land Stmk., Landentwicklung Steiermark u.a.

6) Veränderung der Vegetation - Ökosysteme und Biodiversität: Arbeitsgruppe „Mensch und Natur im Einklang“ Unterlamm, Naturschutzbund Steiermark, Berg- und Naturwacht Unterlamm, Eltern-Kind-Bildung Unterlamm, Steirisches Vulkanland, Volksschule Unterlamm u.a.

7) Sorgsamer Umgang mit Trinkwasser: KEM Anger-Floing, Volksschule Riegersburg u.a.

8) Katastrophenschutz in Zeiten des Klimawandels: Land Stmk., Lebensmittelversorger der Region, Einsatzkräfte der Region, Bildungs- und Betreuungseinrichtungen der Region, Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen der Region.

9) Klimafitte Gärten und Grünräume: Natur im Garten, Susanne Pammer, Gerald Dunst, Steirisches Vulkanland, Naturschutzbund Stmk., Natur im Garten, Gemeinde Wildon u.a.

10) Bewusstseinsbildung Klimawandelanpassung: ZAMG, Land schafft Leben, Steirisches Vulkanland, Büro Natur Aktiv, Oskar Tiefenbach, Prof. Johann Schleich, Mittelschule Riegersburg, Klimabündnis Steiermark u.a.

11) Medien- und Öffentlichkeitsarbeit: Kleine Zeitung, Woche, Süd-Ost-Journal, Druckfrisch, Steirisches Vulkanland, Gemeindezeitungen, Nutzer von Facebook und Instagram, Apps der Gemeinden, Newsletter, #mochmas u.a.

Neu integriert werden konnten der Besuchsdienst Kapfenstein, Gärtnereien und Baumschulen der Region und Experten im Bereich Regenwassermanagement. Darüber hinaus wurden im Zuge von Workshops und Veranstaltungen viele neue Personen in die KLAR! involviert.

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme	1
Titel:	Anpassung an mehr Hitzetage
Start (TT.MM.JJ)	01.06.2020
Ende (TT.MM.JJ)	30.04.2023
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Bauen und Wohnen:</p> <p>a) Sammelmappe „Klimafit Bauen“: Mappen wurden erstellt, in welchen bestehende Broschüren zum Thema gesammelt werden. Die Mappen liegen in den Bauämtern auf und werden beim ersten Kontakt mit dem/der Bauwerber/-in ausgegeben. Häuslbauer werden auf Grundlagen des sommertauglichen Bauens hingewiesen (z.B. durch Bauamt, Bausachverständigen). Die Mappen sind ein unterstützendes Instrument. Die Mappen wurden bei einer Pressekonferenz am 28. April 2021 vorgestellt.</p> <p>b) Beitragsreihe „Klimafit Bauen“: In den Gemeindezeitungen und im KLAR!-Newsletter wird eine Beitragsreihe veröffentlicht. Die Beiträge handeln von Alternativen zur Klimaanlage, Beschattung, Dach- und Fassadenbegrünung, versickerungsfähigen Oberflächen etc. Es wurden 8 verschiedene Beiträge in den Gemeindezeitungen veröffentlicht.</p> <p>c) Hausbaum-Gutschein: Bäume wirken wie eine natürliche Klimaanlage. Jede/-r Häuslbauer/-in der Region erhält einen Gutschein für einen Hausbaum einer heimischen Baumart. Alle Baumschulen und Gärtnereien der Region beteiligen sich an der Aktion (Michelic, Trummer, Kickenweiz, Puntchart, GrünerLeben). Eingelöst werden kann der Gutschein im jeweiligen Gemeindeamt mit der entsprechenden Rechnung.</p> <p>Gesundheit der Gemeindebürger:</p> <p>a) Kooperation mit Besuchsdienst: In der Gemeinde Kapfenstein besteht ein „Besuchsdienst“. Engagierte Gemeindebewohnerinnen besuchen in ihrer Freizeit ältere Personen, die Gesprächsbedarf haben und unterstützen auch bei Problemen im Alltag. Die Mitglieder des Besuchsdienstes wurden am 02.05.2023 bei einem Treffen geschult, worauf es an Hitzetagen ankommt. Richtiges Verhalten bei Hitze wurde diskutiert. Außerdem wurde überlegt, wie die Maßnahmen den älteren MitbürgerInnen am besten kommuniziert werden können. Informationsmaterial (z. B. Info-Blatt Steirischer Hitzeschutzplan,</p>

„Gesund trotz Hitze“ – Umweltbundesamt, Cool bleiben trotz Hitze – Österreichisches Rotes Kreuz) wurde ausgegeben. Informationsmaterial wird über den Besuchsdienst in der Region verbreitet.

b) Aussendung Hitzewarnung über Gemeinde und Verbreitung Tipps gegen Hitze:
 Eine Inforeihe wurde erstellt und veröffentlicht: 1 Newsletter Beitrag, 5 Facebook-Postings, 1 Blogbeitrag Homepage. Dabei wurde bestehendes Material aufgebaut (z. B. UBA „Gesund trotz Hitze“). Die Prognosegrafik zur Wärmebelastung in der Steiermark und das Warnsystem der GeoSphere Austria wurden in der Region verbreitet. Hitzewarnungen können auf diesen Plattformen eingesehen werden.

Ziele

- 1 Sammelmappe: 100 %
- 6 Beiträge: 100 %
- 1 Hausbaum-Gutschein: 100 %
- 1 Schulung Besuchsdienst und Verteilung von Materialien (30 Haushalte erreicht): 100 %
- Verbreitung Tipps 500 Personen erreicht und 2 x Aussendung Hitzewarnung: 100 %

Meilensteine

- Sammelmappe verbreitet
- Beiträge „Klimafit Bauen“ veröffentlicht
- Hausbaum-Gutschein verbreitet
- Schulung Besuchsdienst abgeschlossen, Materialien verbreitet
- Informationen zu Hitzewarnungen weitergegeben
- Tipps bei Hitze verbreitet

Leistungsindikatoren

- 1 Sammelmappe
- 6 Beiträge „Klimafit Bauen“
- 1 Hausbaum-Gutschein
- Materialien über Besuchsdienst verteilt und 30 Haushalte erreicht
- 2 x Aussendung Hitzewarnung
- 1 Schulung „Hitze“ Besuchsdienst
- Verbreitung Tipps gegen Hitze und 500 Personen erreicht

Gute Anpassung

Der Gutschein kann nur für eine heimische Baumart bei einem regionalen Betrieb eingelöst werden. Neue Wohnhäuser werden hitzetauglich gebaut. Klimaanlage werden vermieden und erneuerbare Energien eingesetzt. Der Energiebedarf wird reduziert. Das richtige Verhalten bei Hitze wird vermittelt (v.a. bei älteren Personen).

Maßnahme

Titel:

2

Anpassung an mehr Starkregen

Start (TT.MM.JJ)

Ende (TT.MM.JJ)

01.08.2020

31.01.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

a) Info-Veranstaltungen Erosionsvermeidung für Landwirte:

Zwei Veranstaltungen wurden durchgeführt:

- 01. März 2022, Betrieb Friedl, Hatzendorf: Exkursion: „Mein Boden: Begrünung und Humus“ mit August Friedl, Humusbauer, Erosionsexperte und Bodentüftler. Im Rahmen der Exkursion wurden Bodenproben genommen und wertvolle Tipps und Tricks für die Praxis weitergegeben.;
- 19. März 2022, Bauernhofcafé Friedl, Unterlamm: Humus- und Erosionstag mit DI Johannes Maßwohl, Kompetenzzentrum Acker-Humus-Erosionsschutz, und Ing. Stefan Neubauer, LK Stmk. In dem ganztägigen Seminar wurden Humusaufbau und Erosionsschutz in Theorie und Praxis am Acker behandelt. Die Veranstaltung musste aufgrund von COVID mehrmals verschoben werden.;

b) Info-Veranstaltung Oberflächenabfluss, Versickerung am eigenen Grundstück und Retention für die Bevölkerung/Betriebe:

Folgende Veranstaltungen wurden durchgeführt:

- 21. Sept. 2021, Kultursaal Brunn, Fehring: Vortrag „Wie schütze ich mein Haus vor Starkregen – Einfache Möglichkeiten zur Eigenvorsorge“ mit Vorträgen und Info-Ständen von Hans Starl vom Elementarschaden Präventionszentrum – EPZ, Günter Macher vom Zivilschutzverband Stmk., Manuela Payer und Franz Thurner vom Bauamt Fehring, Christoph König vom Ziviltechnikbüro Lugitsch, ABI Franz Kniely und Vertreter der Freiwilligen Feuerwehren der Stadtgemeinde Fehring, die Firma PREFA und Versicherungsexperte Robert Kröpfl.
- 22. Sept. 2021, Mehrzwecksaal VS Unterlamm: Vortrag „Wie schütze ich mein Haus vor Starkregen – Einfache Möglichkeiten zur Eigenvorsorge“ mit Vorträgen und Info-Ständen von Hans Starl vom Elementarschaden Präventionszentrum – EPZ, Versicherungsexperte Patrick Kapper, HBI Herbert Siegl von der FF Unterlamm, Günter Macher vom Zivilschutzverband Stmk., Bernhard Wackerle vom Ziviltechnik-Büro TDC und Markus Pongratz von der Baubezirksleitung Südoststmk.

c) Erstellung Retentionskonzept für eine Gemeinde:

Gespräche mit Verein – Leben in Gemeinschaft (Grundstückseigentümer), Stadtgemeinde Fehring, Land Stmk. (Förderungen), HBFLA Schönbrunn (Substrate), Raumplaner/Ziviltechniker (Flächenwidmung, Hangwasserkarten), Abwasserverband (aktuelle Situation) wurden geführt. Erfahrungen wurden mit Ober-Grafendorf ausgetauscht.

Der Ortsteil Breitenfeld (Gemeinde Riegersburg) war in der Vergangenheit häufig von Hochwasserereignissen durch Starkregen betroffen. Ein Konzept für mögliche Retentionsräume in Breitenfeld wurde von einem Ziviltechniker erstellt. Das Konzept wurde der Gemeinde präsentiert. Die Umsetzung erfolgte bisher noch nicht.

In der KG Ödgraben, Fehring besteht ein Erosionsproblem. Das BAW-IKT und das Kompetenzzentrum Acker-Humus-Erosionsschutz

Ziele

erarbeiteten ein Konzept. Die KLAR!-Managerin, die Stadtgemeinde Fehring, das Steirische Vulkanland sowie die betroffenen Landwirte wurden eingebunden.

In der Stadtgemeinde Fehring wird eine Energieraumplanung durchgeführt. Das Thema Regenwasserbewirtschaftung wurde von der KLAR!-Managerin aufbereitet und bei den Sitzungen am 29.01.2021 und 23.06.2021 diskutiert. Das Regenwassermanagement in Gemeinden wurde auch im Rahmen der Netzwerksitzungen mit den Bürgermeister*innen behandelt. Im Zuge der KLAR!-Investförderung wurden drei Projekte eingereicht, welche sich mit dem Wassermanagement beschäftigen: Begrünung Platz Haus der Musik Fehring, Hangwasserentwässerung Pertlstein, Hochwasserschutz Lödersdorf.

Die Gemeinden suchen nach Lösungen, die Retention im Einfamilienhausbereich zu erhöhen. Die KLAR!-Managerin führte Gespräche mit Retentionsexperten (Thomas Ertl, BOKU, Karl Grimm, Landschaftsplaner, Tomas Stoißer, Stadt Graz), mit Umsetzern (Bgm. Handfinger, Obergrafendorf, Johannes Maßwohl, LK). sowie regionalen Anbietern (Lutterschmied – Regenwasserzisternen, Spiel – Gründächer). Es erfolgte eine Recherche zu Best Practice Beispielen und (Förderung Regenwassernutzung Pöllau, Hartberg, räumliches Leitbild Feldbach, Gestaltungsbeirat Gnas, Freiraumkonzept Hart bei Graz u.a.) und Förderungen.

Bei der Netzwerksitzung am 28.06.2021 wurde mit den Bürgermeister*innen die Frage diskutiert, ob die Förderung von Haus- und Hofzufahrten noch zeitgemäß ist. Diese Förderung ist den Gemeinden der Südoststeiermark verbreitet. Alternativen wurden besprochen (z.B. Förderung von versickerungsfähigen Oberflächen, Regenwasserzisternen o.ä.). Dieser Punkt wird von den Bürgermeister*innen in die nächste Gemeinderatssitzung eingebracht.

Kooperationsgespräche mit der LEADER-Region Steirisches Vulkanland und dem LEADER-Manager Michael Fend fanden statt. Das Steirische Vulkanland rief das Raab-Memorandum ins Leben, welches u.a. von der Stadtgemeinde Fehring unterzeichnet wurde. Ziel des Memorandums ist die Verbesserung der Wasserspeicherfähigkeit in der Landschaft.

Auf Wunsch der Gemeinde St. Anna wurden Beispiele für Fördermodelle zu Regenwassernutzungsanlagen gesammelt. Die Beispielsammlung wurde der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Im Cambium Fehring ist ein Umsetzungsprojekt zum Thema „Modell- und Lernort Wasser-Boden-Klima“ geplant. Es erfolgte eine Abstimmung mit Verantwortlichen des Cambium in Fehring und der KAM. Das Projekt wurde über die KLAR!-Facebook-Seite mitbeworben.

- 2 Info-Veranstaltungen Erosion: 100 %
- 1 Info-Veranstaltung Retention: 100 %
- 1 Retentionskonzept: 100 %
- 1 Präsentation der Ergebnisse des Retentionskonzepts: 100 %

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> • Info-Veranstaltungen organisiert und durchgeführt • Info-Veranstaltung Retention durchgeführt • Retentionskonzept erstellt • Ergebnisse Retentionskonzept präsentiert
<ul style="list-style-type: none"> • 2 Info-Veranstaltungen Erosion • 1 Info-Veranstaltung Retention • 1 Retentionskonzept • 1 Präsentation Retentionskonzept

Gute Anpassung

<p>Kosten durch Schäden sollen vermindert werden. Der natürliche Wasserkreislauf soll erhalten bleiben. Wasser zurückhalten statt versickern oder ableiten. So werden Hangrutschungen und Überschwemmungen vermieden. Erosionsschutz und Humusaufbau gehen Hand in Hand. Humus und Pflanzen binden CO₂, zusätzliche CO₂-Senken werden somit geschaffen.</p>

Maßnahme
Titel:

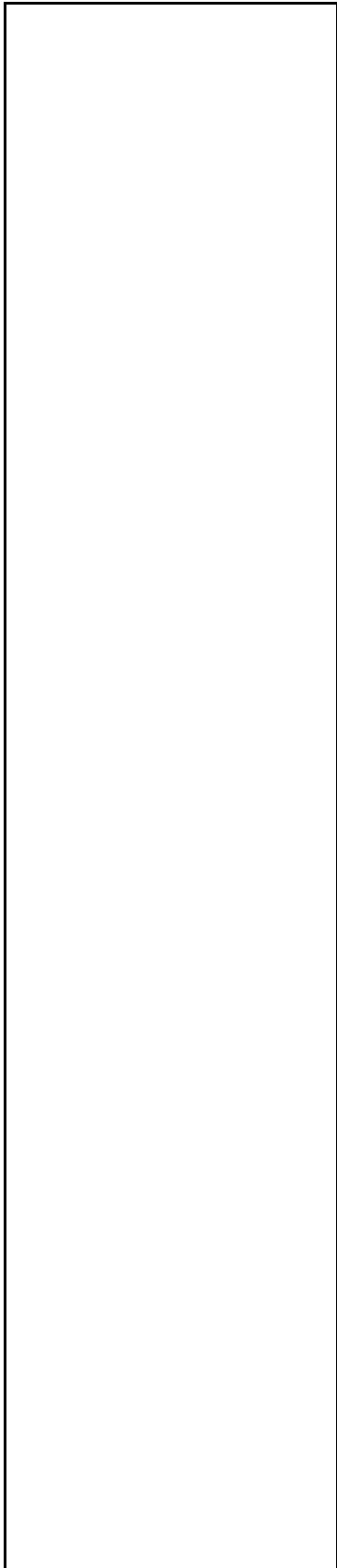
3
Klimastress im Wald

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.09.2020
30.04.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>a) Waldbegehung und Wald-Vortrag:</p> <p>Am 10.07.2020 lud die KLAR! in Kooperation mit dem Verein Naturwald Stmk. zu einer Waldbegehung in Riegersburg und im Südburgenland. Landwirte, Waldbesitzer und Jäger nahmen daran teil. U.a. wurde das Thema Naturverjüngung – Wildverbiss diskutiert. Auf regionale Besonderheiten (hoher Wilddruck, überaltete Bestände) und auf gute Umsetzungen (Zaun Fam. Groß aus Fehring) wurde eingegangen.</p> <p>Ein Vortrag mit Ulrich Arzberger, Bezirksforstinspektor Südoststmk. wurde in Kooperation mit dem Steirischen Vulkanland am 04.02.2020 in St. Anna am Aigen organisiert. Die Auswirkungen des Klimawandels auf unseren Wald und Strategien für eine künftige Waldbewirtschaftung wurden präsentiert.</p> <p>Eine Veranstaltung zum Thema „Naturnaher Waldbau im Buchen – Mischwald – Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Praxis“ in Kooperation mit Verein Naturwald Stmk., ÖKL und LK Stmk. war am 29.04.2020 in Hatendorf geplant (aufgrund von Corona nicht durchgeführt).</p> <p>Die Stadtgemeinde Fehring beschloss im Gemeinderat, dass der nicht abgeholte Jagdpachtschilling nicht wie bislang für den Wegebau, sondern die Förderung von Winterbegrünungen eingesetzt werden soll.</p> <p>Die Jäger Riegersburg luden am 06.11.2021 zu einem Feld-Jagd-Wald-Dialog. Dabei wurden Landwirte, Jäger und Waldbesitzer an einen Tisch geholt. Das Konfliktthema Naturverjüngung – Wildverbiss – nackte Äcker</p>



im Winter wurden aufgegriffen und diskutiert. Gespräche mit dem Jagd-
vorsitzenden Riegersburg Robert Fritz wurden geführt.

Am 06.04.2022 fand eine Waldbegehung unter dem Titel „Unser Wald
mit Zukunft“ mit Förstern Ing. Andreas Schmidl und Ing. Johannes Hirn-
mann von der Bezirksforstinspektion Südoststmk. in Fehring statt. Über 20
InteressentInnen nahmen teil.

Vom Verein „Naturwald Steiermark“ wurden ebenfalls Waldtage organi-
siert (07.05.2022, 28.05.2022, 18.06.2022, 01.10.2022). Die Veranstal-
tungen wurden über die Kanäle der KLAR! mitbeworben.

b) Wald-Tag mit Schule:

Im Kindergarten Unterlamm wurde mit den SchulanfängerInnen am
12.06.2023 ein Wald-Tag durchgeführt. Der Tag wurde gemeinsam mit
der Waldschule Südoststeiermark organisiert. Die SchulanfängerInnen
setzten sich im Laufe eines Vormittags spielerisch mit dem Wald ausei-
nander.

Wald-Tage wurden auch in Volksschulen in Fehring, St. Anna und Rie-
gersburg durchgeführt.

c) Beitragsreihe „Klimafitte Wälder“:

In den Gemeindezeitungen und im KLAR!-Newsletter wird eine Beitrags-
reihe veröffentlicht. Die Beiträge handeln Forstförderungen, Auffors-
tung, Waldpflege, etc. Es wurden 7 unterschiedliche Beiträge in Ge-
meindezeitungen veröffentlicht. Außerdem wurden 8 Newsletter-
Beiträge verbreitet. Erstellt wurden die Beiträge in Abstimmung dem
Bezirksforstinspektor und der Bezirkskammer Südoststeiermark.

d) Konzept Erlebnispfad „Der Wald im Klimawandel“:

Gespräche mit Waldbesitzern, dem Verein Naturwald Stmk., der Stadt-
gemeinde Fehring und dem Bezirksforstinspektor zur Ideensammlung
fanden statt. Es erfolgte ein Austausch mit der KLAR! Pöllauertal (Klima-
zukunft-Weg) und der KLAR! Oberes Liebochtal (NETGEN-Weg). Ein Kon-
zept für einen Erlebnispfad „Der Wald im Klimawandel“ im Dammwald
in Fehring wurde erstellt. Das Konzept beinhaltet einen möglichen Ver-
lauf des Erlebnispfads, mögliche Inhalte und Stationen sowie Kooperati-
onspartnerInnen und Anknüpfungspunkte in der Region. Das Konzept
wurde der Gemeinde Fehring präsentiert.

In St. Anna wurde beim Kindergarten ein Waldspielplatz umgesetzt. Die
Kinder können sich hier bei verschiedenen Stationen im Wald austoben.
Auf den Erhalt des bestehenden Waldstücks wurde besonders Wert
gelegt.

Ein **Kurzfilm zum klimafitten Wald** wurde erstellt. Waldbesitzer Valentin
Krenn, Bezirksförster Alfred Häusler und DI Johann Klausbauer von den
Landesforstgärten informieren über die Herausforderungen der heimi-
schen Wälder, Förderungen und die Möglichkeit der zukünftigen Wald-
bewirtschaftung. Link: [Link Film](#)

Waldpreis 2021 geht in die KLAR! Netzwerk GmbH:
 Der Preis für den steirischen Wald der Zukunft ging an Valentin und Elisabeth Krenn aus Forchauberg bei Riegersburg. Fam. Krenn wurde für Ihren Einsatz ausgezeichnet. Die Jury wählte ihren Wald zum klimafittesten und artenreichsten Wald der Steiermark. Verliehen wurde der Preis von den „Grünen Steiermark“ am 15.10.2021 im Grazer Landhaus.

Am 24.10.2022 und am 30.11.2022 fanden **Abstimmungstermine** mit der KEM Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft Steirisches Vulkanland und dem LEADER-Management statt. Die Rolle der KLAR! bei der Umsetzung des Maßnahmenprogramms zur Umsetzung der Waldcharta für einen klimafitten Wald wurde besprochen.

Ziele

- 2 Info-Veranstaltungen: 100 %
- 6 Beiträge Gemeindezeitung: 100 %
- 1 Wald-Tag Schule: 100 %
- 1 Konzept Erlebnispfad inkl. 1 Präsentation: 100 %

Meilensteine

- Info-Veranstaltungen durchgeführt
- Beiträge Gemeindezeitung veröffentlicht
- Wald-Tag Schule durchgeführt
- Konzept Erlebnispfad erstellt
- Konzept präsentiert

Leistungsindikatoren

- 2 Info-Veranstaltungen
- 6 Beiträge Gemeindezeitung
- 1 Wald-Tag Schule
- 1 Konzept Erlebnispfad
- 1 Präsentation Konzept

Gute Anpassung

Erhaltung der Vitalität der Wälder, Einsatz klimafitter Baumarten, Erhöhung Widerstandfähigkeit der Wälder. Je vitaler der Wald, je höhere Zuwachsraten, desto mehr CO₂ wird gebunden.

Maßnahme

Titel:

4

Anpassung der Landwirtschaft

Start (TT.MM.JJ)

Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2020

09.03.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

- a) Info-Veranstaltungen Humusaufbau für Landwirte:**
- 16. Juni 2020, 15:00 Uhr, Betrieb Friedl, Hatzendorf: Flurbegehung mit August Friedl in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Acker-Humus-Erosionsschutz. Auf unterschiedliche Begrünungen, Zwischenfrüchte, Direktsaaten, Mulchsaaten und bodenschonenden Bearbeitungen wurde eingegangen.

- 05. Mai 2020, 14:00 Uhr, Betrieb Friedl: Erfahrungsaustausch mit der Landwirtschaftskammer Steiermark, den Gemeinden und dem Wasserverband Vulkanland.
- 18. Jänner 2022, 19:00 Uhr, Gasthaus Strasser, St. Anna am Aigen: Bodenstammtisch „Mein Boden: Begrünung und Humus“ mit August Friedl, Humusbauer und Bodentüftler aus Hatzendorf;
- 07. April 2022, 09:00-17:00 Uhr, Gemeindeamt St. Anna am Aigen: Seminar „Flexibles Begrünungsmanagement im Obst- und Weinbau“ mit Dr. Wilfried Hartl, Bioforschung Austria;

Eine Kooperation mit dem Steirischen Vulkanland und der Nachbar-KLAR! Mittleres Raabtal kam zu Stande. Die Veranstaltungen wurden im Boden-Flyer der KLAR! Mittleres Raabtal mitbeworben. Am 25.10.2022 wurde eine die Veranstaltungsreihe „Boden von dem wir leben“ im Rahmen einer Pressekonferenz präsentiert.

b) Bewerbung bestehender Humus-Beratungen vom Kompetenzzentrum Acker-Humus-Erosionsschutz:

Das bestehende Beratungsangebot „Humusaufbau am Acker“ wurde über Kanäle der KLAR! Netzwerk GmbH beworben (1 Facebook und 1 Newsletter Beitrag).

Am 08.11.2022 fand ein Abstimmungstermin mit dem Kompetenzzentrum für Acker, Humus und Erosionsschutz statt.

c) Fachtage Hatzendorf:

Im Vorfeld fanden Abstimmungsgespräche mit der Fachschule Hatzendorf und der HBLFA Raumberg-Gumpenstein statt.

17. Juni 2022, 14:00 Uhr, Hatzendorf: Fachtag „Jugendentwicklung bei Mais und Soja nach winterharten Begrünungen“, in Kooperation mit der Landwirtschaftskammer Steiermark und dem Kompetenzzentrum für Acker-Humus-Erosionsschutz

Der „Tag des Bodens“ (6.12.2022) war ursprünglich in der LFS Hatzendorf geplant. Es musste dann kurzfristig auf einen Online-Termin umgeschwenkt werden, da der Hauptreferent nicht wie geplant aus Deutschland anreisen konnte. 64 TeilnehmerInnen nahmen am Fachtag teil. DI Christoph Felgentreu von der IG Gesunder Boden und Ing. Manuel Böhm von der Landwirtschaftlichen Beratung, Bio-Beratung, referierten zum Humusaufbau und dem damit verbundenen Boden-, Wasser- und auch Klimaschutz. Trotz des Online-Formats wurde auch ein Austausch der TeilnehmerInnen untereinander ermöglicht.

d) Workshop zur Spätfrostbekämpfung im Weinbau:

2016 und 2017 führten Spätfrost-Ereignisse zu Ernte-Ausfällen bis zu 80 %. Als Reaktion darauf setzten Obst- und Weinbauern unterschiedliche Systeme zur Spätfrostbekämpfung um. In der Versuchsstation Haidegg werden verschiedene Versuche zu Methoden der Spätfrostbekämpfung getestet. Die Versuchsergebnisse wurden im Rahmen eines Info- und Austauschabends in St. Anna am 9. März 2023 präsentiert. Anschließend

konnten die TeilnehmerInnen sich über ihre eigenen Erfahrungen austauschen.

e) Bewässerung und Frostberegnung:
 Vom Land Stmk. wurde das Projekt „Steirerteich“ in Auftrag gegeben. Das Tool wurde in der KLAR! bekannt gemacht (Newsletter-Beitrag, Facebook-Beitrag). Kooperationsgespräche mit Anna Brugner von der LK Stmk. wurden geführt.

Ziele

- 4 Humus-Veranstaltungen: 100 %
- 2 x Bewerbung Humus-Beratungen: 100 %
- 2 Fachtage Hatzendorf: 100 %
- 1 Workshop Spätfrost: 100 %
- 2 Gespräche LK Stmk., Verbreitung Tool: 100 %

Meilensteine

- Info-Veranstaltungen Humusaufbau durchgeführt
- Humus-Beratungen beworben
- Fachtage Hatzendorf durchgeführt
- Workshop Spätfrostbekämpfung durchgeführt
- Kooperationsgespräche Landwirtschaftskammer Stmk. Projekt Steirerteich durchgeführt
- Tool Steirerteich in der Region verbreitet

Leistungsindikatoren

- 4 Humus-Veranstaltungen
- 2 x Bewerbung Humus-Beratungen
- 2 Fachtage Hatzendorf
- 1 Workshop Spätfrost
- 2 Gespräche LK Stmk.
- Verbreitung Tool Steirerteich (500 Personen erreicht)

Gute Anpassung

Entwicklung einer zukunftsfähigen Landwirtschaft, Verbesserung der Bodenstruktur, Erosions- und Trockenschäden werden vermieden. Durch angepasste Bewirtschaftungsformen wird die Bindung von Kohlenstoff und Stickstoff in der Vegetation erhöht.

Maßnahme

Titel:

5

Klimaangepasste Raumplanung und Bodennutzung

Start (TT.MM.JJ)

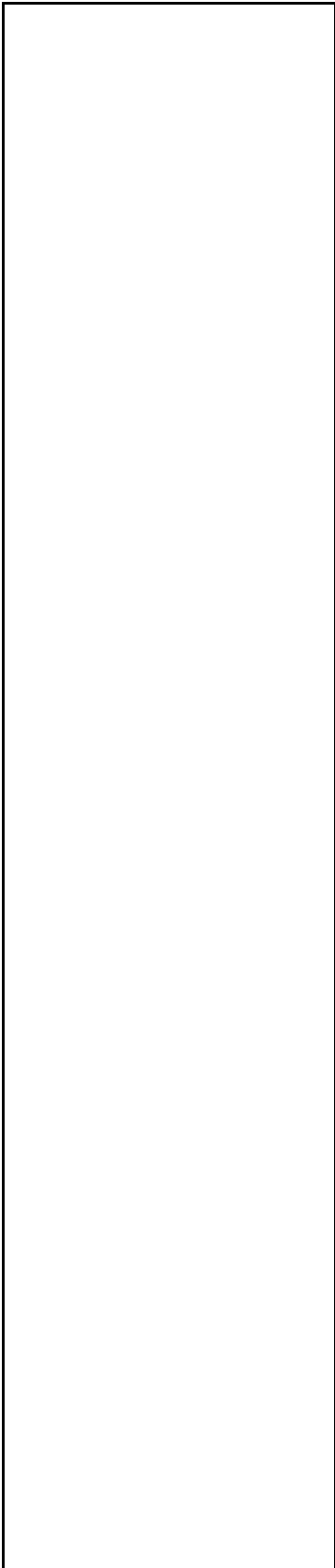
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2020

30.04.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

a) Workshop KLA in der örtlichen Raumplanung:
 Am 13.04.2021 wurde eine Online-Veranstaltung für Bürgermeister, Bauämter, Raumplaner, Planer/-innen und Umsetzer/-innen organisiert. Aus aktuellem Anlass wurde der Schwerpunkt auf Regenwassermanagement gelegt. Schwerpunkt war, welchen Beitrag die Raumplanung leisten kann (Hangwasserkarten, weitere Instrumente der Gemeinde, Lösungen aus der Praxis, Toolbox aus dem Projekt RAINMAN). Es nah-



men über 70 Personen an der Veranstaltung teil. Es referierten: Thomas Kern, BOKU, Stefan Schmidt – HBLFA Schönbrunn, Karl Grimm, Bgm. Rainer Handlfinger – Ober-Grafendorf, Cornelia Jöbstl – Land Stmk., Peter Rauchlatner – Land Stmk. Ergebnis ist ein Dokument mit Maßnahmen und einem Fahrplan für die nächsten Schritte.

In der Stadtgemeinde Fehring wird eine Energieraumplanung umgesetzt. Die KLAR!-Managerin beteiligt sich bei den Workshops zu Adaptierung des örtlichen Entwicklungskonzeptes und bringt Vorschläge von Seiten der KLAR! ein (z.B. Umsetzungsvorschläge, Best practice aus anderen Gemeinden). Die KLAR!-Managerin ist in engem Austausch mit dem Raumplaner der Gemeinden Unterlamm, Fehring und St. Anna am Aigen.

b) Durchführung Bürgerbeteiligungsprozess:

Ein Beteiligungsprozess zur klimaangepassten Gemeindegestaltung in Riegersburg wurde geplant. Die Start-Veranstaltung war für 08.09.2020 in der Vulkanlandhalle geplant, wurde allerdings aufgrund von Corona nicht durchgeführt. Eine Neuauflage des Beteiligungsprozesses wurde Anfang 2023 umgesetzt. Eine Planungsworkshop mit der Landentwicklung Steiermark und der Gemeinde Riegersburg fand statt. Als nächster Schritt fand eine Info-Veranstaltung inkl. Definition der Stakeholder und relevanten Themen gemeinsam mit dem Umweltausschuss der Gemeinde statt. Es wurden relevante Themen erarbeitet zu denen Begehungen durchgeführt wurden. Außerdem wurden gemeinsam Stakeholder, die in den weiteren Prozess eingebunden werden, definiert. Es fanden 4 Begehungen in den Ortsteilen Breitenfeld und Lödersdorf statt. BürgerInnen wurden informiert und konnten Anregungen und Ideen einbringen. Unter anderem wurden folgende Themen behandelt: Hochwasserschutz in Breitenfeld, Hochwasserschutz in Lödersdorf, klimafitte Umgestaltung des Vorplatzes bei Schule und Kindergarten in Lödersdorf, Anlage einer Bienenweide in Zusammenarbeit mit der VS Lödersdorf, Umgestaltung eines Kreuzungsbereichs als Anlaufstelle für RadfahrerInnen, Ausbau Fernwärmenetz Breitenfeld, Errichtung von Hochbeeten und eines Naschgartens in Zusammenarbeit mit der VS Lödersdorf. Die Ergebnisse und das Beteiligungsformat wurden zusammengefasst und dem Umweltausschuss präsentiert. Der Prozess wurde professionell von der Landentwicklung Steiermark begleitet.

c) Konzept auf Basis der Ergebnisse des Beteiligungsprozesses:

Auf Basis des Beteiligungsprozesses wurde ein Konzept für die weitere Vorgehensweise erstellt. Für die geplanten Umgestaltungen in Lödersdorf wurde ebenfalls ein Konzept erstellt. Die Ideen aus den Begehungen werden in das Konzept eingearbeitet.

d) (vor Maßnahmenänderung) Umsetzung Ergebnis Kindergemeinderat:

Am 27.04.2021 fand ein Kinder- und Jugendworkshop im Rahmen der kinderfreundlichen Gemeinde in St. Anna am Aigen statt. Dabei wurden nach einer Gedankenreise Wünsche der Kinder abgefragt und in der Folge von ihnen auf Bildern visualisiert. Unter anderem wurden Vorschläge erarbeitet, wie der Schulvorplatz attraktiver gestaltet werden

könnte (Schattenplätze, Naschgarten etc.). Umsetzungen sind geplant. Die Umsetzung kann in der Umsetzungsphase nicht mehr abgeschlossen werden, da der Schulumbau in St. Anna sich verzögert. Für diese Maßnahme wurde eine Maßnahmenänderung beantragt. Die Umsetzung soll in der Weiterführungsphase erfolgen.

d) (nach Maßnahmenänderung) Jedem Kind sein Apfelbaum:

Jede Erstklässlerin bzw. jeder Erstklässler bekam von der Gemeinde Unterlamm einen Streuobstbaum. Die Bäume wurden von den Schüle-
rInnen gepflanzt und mit einem Namensschild, welches von einer Künst-
lerfamilie in der Gemeinde gefertigt wurde, gekennzeichnet. Dabei han-
delt es sich um einen weiteren Schritt zur Erhaltung der Biodiversität in
der Region. Die Aktion soll in Zukunft weiterhin umgesetzt werden.

Ziele

- 1 Workshop Raumplanung + Dokumentation: 100 %
- 1 Bürgerbeteiligungsprozess + Präsentation: 100 %
- 1 Konzept Raumplanerin + Präsentation: 100 %
- ~~1 Umsetzung Ergebnis Kinder Gemeinderat (Maßnahmenänderung)~~
- 1 Aktion „Jedem Kind sein Apfelbaum“: 100 %

Meilensteine

- Workshop für Gemeindeverantwortliche organisiert und durchgeführt
- Dokument mit Maßnahmen und einem Fahrplan für die nächsten Schritte erstellt
- Info-Veranstaltung mit Ideenabfrage zur Beteiligung aller BürgerInnen durchgeführt
- Begehungen durchgeführt
- Ergebnisse ausgewertet
- Konzept erstellt
- Ergebnisse Bürgerbeteiligungsprozess und Konzept präsentiert
- ~~Umsetzung Ergebnis Kinder Gemeinderat St. Anna am Aigen (Maßnahmenänderung)~~
- Obstbäume bestellt und ausgegeben

Leistungsindikatoren

- 1 Workshop Raumplanung + Dokumentation
- 1 Info-Veranstaltung Bürgerbeteiligung
- 4 Begehungen Bürgerbeteiligung
- 1 Ergebnisbericht Bürgerbeteiligung
- 1 Umsetzungskonzept zu Ergebnissen Bürgerbeteiligung
- 1 Präsentation Ergebnisse Bürgerbeteiligungsprozess und Konzept
- ~~1 Umsetzung von Ergebnis Kinder Gemeinderat St. Anna am Aigen (Maßnahmenänderung)~~
- 1 Aktion „Jedem Kind sein Apfelbaum“

Gute Anpassung

Bestehende Raumplanungsinstrumente werden genutzt und die Lebensqualität in der Gemeinde wird erhöht. Heimische Streuobstbäume werden in der Region gepflanzt.

Maßnahme
Titel:

6
Veränderung der Vegetation - Ökosysteme und Biodiversität

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2020
30.04.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

a) Biotopkartierung zur Erfassung der Artenvielfalt:
 Eine Kartierung des Naturschutzbundes Stmk. wurde in Unterlamm durchgeführt. Dabei kam es zu einzigartigen Funden besonders seltener Pflanzen- und Tierarten (wilde Orchideen, 35 Wildbienen-Arten). Die Kartierung bildet die Grundlage für weitere Projekte und sektorale Planungen (ev. LEADER-Umsetzungs-Projekt). Beiträge für die Gemeindezeitung zu den Ergebnissen der Kartierung wurden erstellt (z.B. Wiedehopf-Nachwuchs, Artenreichtum Unterlamm, Wildbienen etc.).

Info-Blatt:
 In Kooperation mit der Arbeitsgruppe Mensch und Natur im Einklang in Unterlamm wurden Info-Blätter erstellt, welches Ergebnisse der Biotopkartierung, Tipps zum Schutz der Artenvielfalt sowie zukünftige Veranstaltungen beinhalten.

b) Exkursionen Biodiversität:
 Ergänzend zur Kartierung wurden Exkursionen organisiert. Am 22.08.2020, am 02.07.2021 und am 17.06.2022 fanden in Kooperation mit dem Naturschutzbund Stmk. und der Eltern-Kind-Bildung Nachtfalter-Wanderungen an unterschiedlichen Orten in Unterlamm statt. Die Falter wurden mit Leuchten angelockt und Experten vom Naturschutzbund erzählten zur Verletzlichkeit des Ökosystems und welchen Nutzen Falter erfüllen.

Am 22.07.2021 und am 13.07.2022 wurde wiederum mit dem Naturschutzbund Stmk. und der Eltern-Kind-Bildung zur Bachwanderung geladen. Mit Sieben und Bechern wurde Kleinstlebewesen aus dem Lehenbach in Unterlamm gefischt. Der Naturschutzbund gab Auskunft zur ökologischen Bedeutung.

Außerdem fand am 13.05.2022 eine botanische Wanderung mit Patrick Schwager statt. Die interessierten TeilnehmerInnen konnten während der Wanderung einige botanische Kostbarkeiten entdecken.

c) Aktionstag „Schützenswerte Hecken“:
 Am 3. Mai 2023 wurde in Zusammenarbeit mit der Volksschule Unterlamm und dem Naturschutzbund Stmk. ein Aktionstag „Schützenswerte Hecken“ organisiert. Dr. Frank Weihmann (Naturschutzbund) brachte den SchülerInnen näher, warum naturnahe Hecken einen hohen ökologischen Wert haben. Gemeinsam wurde eine naturnahe Hecke in Unterlamm genauer unter die Lupe genommen. Auf den ersten Blick wurden fast 20 verschiedene Baum- und Straucharten entdeckt.

d) Bewusstseinsbildung zu invasiven Neophyten:
 Im Zuge der KLAR! wurden bestehende Materialien zu invasiven Neophyten verbreitet (Info-Material Land Steiermark, Film „Achtung Aliens“, Ragweedfinder, Weltenbummler-App, etc.). Beiträge würden über Gemeindezeitung (1x), Newsletter (1x) und Facebook (7x) verbreitet.

--

e) Anlegen einer Bienenweide:

Eine Bienenweide wurde zusammen mit der Volksschule in Unterlamm und in Zusammenarbeit mit dem Verein „Natur im Garten“ in Unterlamm angelegt. Zur Eröffnung wurde eine Pressekonferenz zusammen mit „Natur im Garten“ und Landesrat Johann Seitinger organisiert.

Ziele

- 1 Kartierung + Bericht + Präsentation: 100 %
- 1 Beitrag Ergebnis Kartierung: 100 %
- 6 Exkursionen Biodiversität: 100 %
- 1 Aktionstag Hecken: 100 %
- 4 Beiträge Neobiota: 100 %
- 1 Bienenweide: 100 %

Meilensteine

- Kartierung u. Bericht fertiggestellt
- Ergebnisse Biotopkartierung präsentiert
- Ergebnisse Biotopkartierung in der Bevölkerung verbreitet
- Bienenweide angelegt
- Exkursionen organisiert und durchgeführt
- Aktionstag schützenswerte Hecken organisiert und durchgeführt
- Beiträge zu invasiven Neobiota erstellt und veröffentlicht
- Flächen vorbereitet und in Kooperation mit der VS Bienenweide angelegt

Leistungsindikatoren

- 1 Kartierung + Bericht + Präsentation
- 1 Beitrag Ergebnisse Biotopkartierung
- 6 Exkursionen Biodiversität
- 1 Aktionstag „Schützenswerte Hecken“
- 4 Beiträge zu invasiven Neobiota
- 1 Bienenweide

Gute Anpassung

Sichtung stark gefährdeter Pflanzen und Tiere, Erhalt der Biodiversität durch Einbindung der Bevölkerung. Dem Artensterben wird entgegengewirkt, die Ökosystemleistungen werden gesichert, Lebensräume werden vernetzt und bleiben erhalten.

Maßnahme
Titel:

7
Sorgsamer Umgang mit Trinkwasser

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.03.2021
31.03.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

a) Konzept erweiterte Regenwassernutzung:
 Aktuell werden in Riegersburg Blumen und Grünflächen mit Wasser aus der Ortswasserleitung gegossen. Im Bereich der Feuerwehr bestehen große Dachflächen. Es wurde untersucht, inwiefern die Dachflächen der Feuerwehr und des Bauhofs für die Regenwassersammlung und -nutzung genutzt werden könnten. Das Konzept wurde der Gemeinde präsentiert.

b) Info-Veranstaltung am Weltwassertag:
 In Riegersburg wurde eine Aktion zum Weltwassertag (22. März 2023) durchgeführt. Die zwei vierten Klassen der VS Riegersburg besuchten den Hochbehälter in Riegersburg. Der Wassermeister erklärte, woher das Wasser aus dem Wasserhahn eigentlich kommt und was es braucht, damit die Trinkwasserversorgung funktioniert. Zusätzlich wurde mit den Kindern diskutiert, warum es wichtig ist, mit Trinkwasser sorgfältig umzugehen. Es wurden Tipps besprochen, wie Wasser im Alltag gespart werden kann.

c) Öffentlichkeitsarbeit Bewässerungsbecken St. Anna am Aigen:
 Das Bewässerungsbecken in St. Anna am Aigen wurde fertiggestellt. Es wird lediglich von Niederschlägen befüllt und trägt zur Reduzierung vom Trinkwasserverbrauch bei. Das gesammelte Wasser wird für die Sportplatzbewässerung, den Friedhof, das Gießen und für Obstbauern verwendet. Die offizielle Eröffnung war oftmals geplant und wurde aufgrund von Corona abgesagt.

Stattdessen fand ein Erfahrungsaustausch am 01.10.2020 vor Ort mit den Bürgermeistern der KLAR! Netzwerk GmbH statt. Amtsleiter Franz Knapp und Bgm. Johannes Weidinger berichteten von der Planung, der Umsetzung, den Hürden und Erfolgen.

Darüber hinaus besuchte die KEM Anger-Floing mit Gemeindevertreter/-innen und Interessierten das Bewässerungsbecken im Rahmen einer Exkursion am 08.07.2021. Bgm. Weidinger erzählte von der Umsetzung und beantwortete Fragen.

Ziele

- 1 Konzept Regenwassernutzung inkl. Präsentation: 100 %
- 1 Aktionstag Trinkwasser: 100 %
- 1 Aktion Bewässerungsbecken: 100 %

Meilensteine

- Konzept erweiterte Regenwassernutzung erstellt und Gemeindeverantwortlichen präsentiert
- Aktionstag Trinkwasser organisiert und durchgeführt
- Öffentlichkeitswirksame Maßnahme Bewässerungsbecken St. Anna am Aigen organisiert und durchgeführt

Leistungsindikatoren

- 1 Konzept erweiterte Regenwassernutzung inkl. Präsentation
- 1 Aktionstag Trinkwasser
- 1 öffentlichkeitswirksame Maßnahme Bewässerungsbecken St. Anna am Aigen

Gute Anpassung

Bewässerungsbecken St. Anna am Aigen ist frei zugänglich. Trinkwasserverbrauch soll reduziert werden. Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Maßnahme

8

Titel:

Katastrophenschutz in Zeiten des Klimawandels

Start (TT.MM.JJ)

01.06.2020

Ende (TT.MM.JJ)

30.04.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

a) Verbreitung Materialien Hochwasserschutz:

Bestehende Materialien zum Hochwasserschutz wurden gesichtet und über Newsletter, Facebook, und Gemeindezeitungen (4x) in der Region verteilt. Die Ratgebersammlung vom Land Steiermark und die Hochwasserschutzmappe des Zivilschutzverbands wurden in der Region beworben. Eine Aussendung erfolgte über den Newsletter (wird an 474 Kontakte gesendet).

b) Stakeholder-Workshops und Erstellung Maßnahmenpläne Blackout-Prävention:

Es erfolgte eine Stakeholder-Analyse (welche Einrichtungen sind für die Aufrechterhaltung einer Notversorgung besonders wichtig?). 4 Stakeholder-Workshops wurden durchgeführt:

- Workshop mit Lebensmittelversorgern der Region: 27.05.2021, Gemeindeamt Unterlamm
- Workshop mit Einsatzorganisationen der Region: 31.05.2021, Kultursaal Hatzendorf
- Workshop mit Schulen und Kindergärten der Region: 07.06.2021, Kultursaal Gemeindezentrum Lödersdorf
- Workshop mit Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen der Region: 08.06.2021, Kultursaal Brunn

Beteiligte wurden zusammengebracht und Fragen diskutiert: Wie kann die Kommunikation aufrecht erhalten werden?, Wie erfolgen Entscheidungsprozesse? Wer ist mit welchen Aufgaben betraut? Wie werden Informationen an die Öffentlichkeit kommuniziert? Ergebnis der Workshops ist ein Fahrplan für weitere Umsetzungen. Für jede der fünf Gemeinden wurde ein Maßnahmenplan zur Blackout-Prävention erstellt. In den Gemeindezeitungen wurde eine Beitragsreihe zur Blackout-Vorsorge veröffentlicht (5 Beiträge in Gemeindezeitungen).

Am 21. April 2022 fand im Gemeindezentrum Kapfenstein eine Bürgerversammlung mit dem Thema Blackout-Vorsorge statt.

Ziele

- 4 Beiträge Hochwasserschutz: 100 %
- Mit Broschüren 50 Personen erreicht: 100 %
- 3 Workshops Blackout: 100 %
- 5 Maßnahmenpläne Blackout: 100 %
- 4 Beiträge Blackout: 100 %

Meilensteine

- Broschüren Hochwasserschutz recherchiert und Beiträge erstellt und verbreitet
- Workshops Blackout-Prävention organisiert und durchgeführt
- Maßnahmenpläne erstellt
- Beiträge in den Gemeindezeitungen erstellt und veröffentlicht

Leistungsindikatoren

- 4 Beiträge Hochwasserschutz - Selbstvorsorge
- Mit Broschüren „Hochwasserschutz“ 50 Personen erreicht
- 3 Workshops mit Stakeholdern zur Blackout-Prävention
- 5 Maßnahmenpläne zur Blackout-Prävention
- 4 Beiträge Blackout-Prävention in den Gemeindezeitungen

Gute Anpassung

Erhöhung Selbstschutz Bevölkerung, Einbindung Betriebe und Organisationen in der Region, soziale Komponente: Vorsorge in Pflegeheimen, Betreuungs- und Gesundheitseinrichtungen.

Maßnahme
Titel:

9
Klimafitte Gärten und Grünräume

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.02.2021
30.04.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

a) Vorträge „Klimafitte Gärten“:
Ein Vortrag wurde zusammen mit Gartengestalterin und Natur-im-Garten-Beraterin Susanne Pammer am 29.04.2021 durchgeführt. Ursprünglich war dieser in St. Anna am Aigen geplant, aufgrund von Corona auf ein Online-Format umgestellt. Fr. Pammer berichtete in ihrem Vortrag von intelligenten Wegen zur Anpassung unserer Gärten an den Klimawandel. Über 60 Personen nahmen daran teil.

Vorträge zu „klimafitten Gärten“ wurden in der Region auch von anderen Stellen angeboten. Aufgrund des großen Angebots von Info-Veranstaltungen zu diesem Thema, konnte ein zweiter Vortrag im Rahmen der KLAR! nicht umgesetzt werden. Eine Maßnahmenänderung wurde beantragt (siehe Punkt d).

b) Workshop „Ökologische Kompostierung“:
Am 12. April 2023 fand der Workshop „Ökologische Kompostierung für meinen Garten“ in Fehring statt. Gerald Dunst (Geschäftsführer der Firma Sonnenerde und Kompost-Experte) referierte zuerst in der Theorie und zeigte dann in der Praxis bei der Kompostieranlage Koller in Fehring, wie man einen Komposthaufen richtig aufsetzt.

Ein weiterer Workshop zum Thema Kompostierung findet in Zusammenarbeit mit Susanne Pammer (Natur im Garten) und der Mittelschule Fehring statt. Die SchülerInnen dürfen selbst einen Komposthaufen aufsetzen und lernen, wie Kompostierung funktioniert. Der ursprünglich geplante Termin im Frühling 2023 musste leider verschoben werden. Da von Seiten der Mittelschule im Schuljahr 2022/23 kein Termin zur Nachholung mehr möglich ist, wird der Workshop zu Beginn des Schuljahres 2023/24 nachgeholt. Die Organisation ist bereits abgeschlossen. Nach Umsetzung wird ein Bericht unaufgefordert an die Förderstelle übermittelt.

c) Schulung „Klimaangepasste Grünraum – und Straßenrandgestaltung“

GemeindemitarbeiterInnen wurden zum Thema „Klimaangepasste Grünraum- und Straßenrandgestaltung“ geschult. Statt der geplanten 2 wurden 3 Gemeinden geschult (Unterlamm, Fehring, Kapfenstein). Pro Gemeinde nahmen 1 bis 4 Personen an der Schulung teil. Theoretische Inputs (Anlage Blühstaudenbeete, Wildblumenwiesen, klimafitte Baumpflanzungen, Unkrautbekämpfung, Baum- und Sträucherschnitt) kamen von Stefan Neuhold („Natur im Garten“ Gemeindeberater). Zusätzlich brachte Helmut Hengsberger (Bauhofleiter Gde. Wildon, Natur im Garten Beauftragter) Beispiele aus der Natur im Garten Gemeinde mit. Ein Austausch untereinander wurde ebenfalls angeregt. Die Schulungsunterlagen wurden an alle KLAR!-Gemeinden ausgesendet.

d) (Maßnahmentausch) Obstbaum-Aktion Unterlamm

Streuobstwiesen schützen vor den Unwetterfolgen und verhindern Hangrutschungen und Abschwemmungen. Aus diesem Grund gab es eine Sammel-Bestellaktion von alten Obst-Baumsorten, die im Gemeindeamt Unterlamm bestellt werden konnten und anschließend im Bauhof Unterlamm abgeholt werden konnten.

Ziele

- ~~2 Vorträge~~ 1 Vortrag „Klimafitte Gärten“: 100 %
- 2 Workshops „Ökologische Kompostierung“: 100 % (Umsetzung Workshop MS Fehring wird nachgereicht)
- 2 Schulungen „Klimaangepasste Grünraum- und Straßenrandgestaltung“: 100 %
- 1 Obstbaum-Aktion: 100 %

Meilensteine

- Kompost-Workshops organisiert und durchgeführt
- Vortrag „Klimafitte Gärten“ organisiert und durchgeführt
- Schulungen naturnahe öffentliche Grünraumpflege organisiert und durchgeführt
- Obstbaum-Aktion: Bestellungen aufgenommen, Bäume ausgegeben

Leistungsindikatoren

- 2 Workshops „Ökologische Kompostierung“
- 1 Vortrag „Klimafitte Gärten“
- 2 Schulungen „Klimaangepasste Grünraum- und Straßenrandgestaltung“
- 1 Obstbaum-Aktion

<p>Gute Anpassung</p>	<p>Reduzierung Kosten für Pflegeaufwand Grünräume. Schaffung Rückzugsorte Tiere u. Pflanzen. Naturnahe Gärten laden zum Verweilen zu Hause ein. Biodiversität im Garten und in öffentlichen Grünräumen fördern.</p>
<p>Maßnahme Titel:</p>	<p>10 Bewusstseinsbildung Klimawandelanpassung</p>
<p>Start (TT.MM.JJ) Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>01.06.2020 31.03.2023</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>a) Vorträge Klimawandelanpassung: Am 17.06.2021 fand der Vortrag „Der Klimawandel in der Südoststeiermark – Zwischen Hitze und Starkregen“ mit dem renommierten Klimaforscher Dr. Andreas Gobiet von der ZAMG statt. Dieser Vortrag wurde 4 x verschoben und fand schlussendlich als Online-Format statt. Dr. Gobiet berichtete, welche Auswirkungen bei uns spürbar sind und wie sich jede/-r Einzelne/r- gut anpassen kann.</p> <p>Ein weiterer Vortrag fand am 14.10.2021 in der Halle für Alle in Kapfenstein statt. Hannes Royer, Gründer der Plattform Land schafft Leben, berichtete vom Zusammenhang von Ernährung und Klimaanpassung. Fast 100 Personen nahmen an der Veranstaltung teil. Der Vortrag wurde in der Bildungsreihe „Leben und Lernen in der Südoststeiermark“ vom Regionalmanagement Südoststmk. und der Landentwicklung Stmk. mitbeworben.</p> <p>b) Grobkonzept Erlebnisausstellung „Die Region im Klimawandel“: Ein Grobkonzept für eine Erlebnisausstellung im Kompetenzzentrum Hohenbrugg wurde vom Büro Natur aktiv (Gudrun und Andreas Tiefbach) in Zusammenarbeit mit regionalen Experten (Prof. Johann Schleich, Oskar Tiefenbach) erstellt. Grundlage bildeten mehrere Workshops und Arbeitskreissitzungen mit Gemeindevertretern und Stakeholdern: 15.10.2020: Workshop Gemeinde Fehring Ideenfindung, 30.11.2020: Präsentation Ergebnis in Hatzendorf 19.4.2021: Arbeitsgruppensitzung in Hatzendorf 26.6.2021: Tagesexkursion Best practice Beispiele mit der Arbeitsgruppe nach Lunz am See und Schloss Orth in den Donauauen.</p> <p>c) Schulprojekt Klimawandelanpassung: In Zusammenarbeit mit dem Klimabündnis Steiermark wurde in der MS Riegersburg ein Schulprojekt umgesetzt. In zwei dritten Klassen wurden Workshops zum Thema Klimawandelanpassung abgehalten. Die Schülerinnen beschäftigten sich mit Auswirkungen des Klimawandels auf Biodiversität, Ernährung, Boden, Wasser und Energie. Eigene Handlungsmöglichkeiten wurden erarbeitet.</p> <p>Sonstiges:</p>

Abstimmungen mit der LEADER-Region Steirisches Vulkanland und LEADER-Manager finden laufend statt. Im August 2021 lud LEADER-Manager Michael Fend alle KLAR!s der LEADER-Region zu einem gemeinsamen Abstimmungstermin. Diese Treffen finden seither 2 x jährlich statt. Inhalt der Treffen sind aktuelle Arbeiten in den KLAR!s, Abstimmung von Kooperationsmöglichkeiten und zukünftige Projekte.

Die LEADER-Region Steirisches Vulkanland wurde als „Pilotregion“ für die Zusammenarbeit LEADER-KEM-KLAR! ausgesucht. Zwei Workshops wurden im September 2021 durchgeführt, welche vom Umweltbundesamt im Auftrag des BMK geleitet wurden. Ergebnis ist ein regionales Arbeitsübereinkommen der LAG Steirisches Vulkanland. Darin werden die zukünftige Kooperation und Zusammenarbeit zwischen LEADER, KEM und KLAR! definiert, mögliche Themenbereiche/Projektideen für die zukünftige LEADER-Förderperiode zu Klimaschutz und Klimaanpassung gesammelt sowie die Unterstützung bei der Erstellung der LES durch KEM/KLAR! definiert. Die KLAR!s werden in die Erstellung der LES des Steirischen Vulkanlandes eingebunden.

Ziele

- 2 Vorträge Klimawandelanpassung: 100 %
- 1 Grobkonzept Ausstellung: 100 %
- 1 Präsentation Grobkonzept Ausstellung: 100 %
- 1 Schulprojekt Klimawandelanpassung: 100 %

Meilensteine

Leistungsindikatoren

- Vorträge Klimawandelanpassung durchgeführt
 - Grobkonzept Ausstellung erstellt und präsentiert
 - Schulprojekt initiiert, begleitet und umgesetzt
-
- 2 Vorträge Klimawandelanpassung
 - 1 Grobkonzept Ausstellung
 - 1 Präsentation Grobkonzept Erlebnisausstellung
 - 1 Schulprojekt Klimawandelanpassung

Gute Anpassung

Erkennen von lokalen und globalen Zusammenhängen in der Bevölkerung, Aktivierung zum selbstständigen Handeln, Möglichkeiten zum Klimaschutz werden in den Vorträgen angesprochen. Klimawandelanpassung bei SchülerInnen verankern.

Maßnahme

Titel:

11

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Start (TT.MM.JJ)

Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2020

30.06.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die Akteure werden über die Tätigkeiten der KLAR! informiert und zu gezielten Handlungen motiviert. Diverse Medienkanäle wurden bespielt:

- 5 Pressekonferenzen wurden organisiert,
- 37 Artikel in regionalen Medien wurden veröffentlicht,
- 168 Artikel in lokalen Medien wurden veröffentlicht,
- 148 Beiträge auf Facebook wurden gepostet,
- 28 Newsletter verschickt,
- 25 Beiträge auf #mochmas wurden gepostet,
- KLAR!-Instagram Seite eingerichtet (bisher 5 Beiträge)

1 KLAR!-Homepage wurde eingerichtet:
<https://www.lea.at/klimawandelanpassungsregion-klar-netzwerk-suedost-gmbh/>

Auch die Gemeinden haben eine Unterseite oder einen Verweis zur KLAR! eingerichtet:
 Unterlamm: <http://www.unterlamm.gv.at/gesundheitsoziales/klimawandelanpassungsregion-klar-netzwerk-suedost-gmbh/>
 Fehring: <http://www.fehring.at/klar!-netzwerk-suedost-gmbh>
 Kapfenstein: <http://www.kapfenstein.at/>
 St. Anna am Aigen: <https://www.st-anna-aigen.gv.at/verwaltung/amtstafel/>
 Riegersburg: <https://www.riegersburg.gv.at/>

Neben den eigenen Plattformen werden die Beiträge auch an andere Netzwerke zur Veröffentlichung weitergeleitet (z.B. Steirisches Vulkanland, Freiwillige Feuerwehr, KLAR!-Programm, Daheim App, Cities App u.a.).

Es erfolgte eine Recherche zu guten Öffentlichkeitsarbeits-Beispielen aus anderen KLAR!s. Gute Beispiele für Filme, Animationen o.ä. wurden übernommen.

Ziele

- 2 PREKOs: 100 %
- 6 Artikel reg. Medien: 100 %
- 25 Artikel lok. Medien: 100 %
- 25 Facebook-Postings: 100 %
- 8 Newsletter: 100 %
- 8 Beiträge #mochmas: 100 %
- 1 KLAR!-Homepage: 100 %

Meilensteine

- Pressegespr. durchgeführt
- Artikel veröffentlicht
- Beiträge FB gepostet
- Newsletter versandt
- Beiträge #mochmas gepostet
- KLAR!-HP erstellt

Leistungsindikatoren

- 2 PREKOs
- 6 Artikel reg. Medien

- 25 Artikel lok. Medien
- 25 Facebook-Postings
- 8 Newsletter
- 8 Beiträge #mochmas
- 1 KLAR!-Homepage

Gute Anpassung

Eine Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung wird herbeigeführt. Man macht sich Gedanken über die Auswirkungen des eigenen Handelns. Bürger/-innen werden zur Verhaltensänderung motiviert.

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Exkursionen „Biodiversität“

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Netzwerk Südost Gemeindeverbund GmbH, Gemeinde Unterlamm

Bundesland: Steiermark

Projektkurzbeschreibung:

In der Gemeinde Unterlamm wurde eine Biotopkartierung durch den Naturschutzbund Steiermark durchgeführt. Dabei kam es zu einzigartigen Funden besonders seltener Pflanzen- und Tierarten. Die Ergebnisse wurden der Bevölkerung im Rahmen von Biodiversitäts-Exkursionen nähergebracht. Gemeinsam mit dem Naturschutzbund und der Eltern-Kind-Bildung wurden Nachtfalterwanderungen, Bachwanderungen und eine botanische Wanderung organisiert und durchgeführt. Besonders die Kinder zeigten sich von den Veranstaltungen begeistert.

Highlights:

Die Ergebnisse der durchgeführten Biotopkartierung verschwanden nicht in der Schublade, sondern wurden in Form von interaktiven Veranstaltungen an die Bevölkerung transportiert. Besondere Formate wurden gewählt. Bereits die Jüngsten wurden für die Wichtigkeit des Erhalts der Biodiversität sensibilisiert. Ein genauer Blick lohnt sich! Im Rahmen der Nachtfalter-Wanderungen wurden bisher fast 200 verschiedene Arten entdeckt.

Sektor¹: Naturschutz/Biodiversität

Naturräumliche Zuordnung²: ländlicher Siedlungsraum

Empfehlungen für andere Regionen:

¹ vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

² alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer

Die Zusammenarbeit mit ExpertInnen vom Naturschutzbund Steiermark und der Eltern-Kind-Bildung als Schnittstelle zur Region trugen maßgeblich zum Erfolg der Aktion bei.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Frei nach dem Motto „was man kennt, das schützt man“ wird im Rahmen dieses Projekts versucht, ein Bewusstsein für den Erhalt der Biodiversität zu schaffen.

Ansprechperson:

Name: Katharina Sommer

E-Mail: sommer@lea.at

Tel.: 03152/8575-506

Weblink:

<https://www.lea.at/klimawandelanpassungsregion-klar-netzwerk-suedost-gmbh/>